



Liebe Einwohner von Derschlag,

wie jedes Jahr im Sommer möchten wir Sie über wesentliche Entwicklungen der Gummersbacher Stadtpolitik und insbesondere in unserem Stadtteil Derschlag informieren. Es bleibt uns wichtig, über unsere Arbeit Rechenschaft abzulegen.

Fast schon traditionell spielt die Frage nach der Zukunft des Stadttheaters eine wichtige Rolle in der Gummersbacher Politik. Für uns als SPD stand in der langen Diskussion immer fest, dass der Weiterbetrieb von drei wesentlichen Faktoren abhängt. Erstens bedarf es einer neuen programmatischen Ausrichtung des Theaters, die auch über einen längeren Zeitraum ein breitgefächertes Publikum anspricht. Zweitens ist für uns angesichts der Haushaltslage unserer Heimatstadt klar, dass der umfangreiche Sanierungsbedarf des Gebäudes nicht von Gummersbach allein finanziell gestemmt werden kann. Vielmehr ist eine deutliche finanzielle Unterstützung seitens des Landes Nordrhein-Westfalen notwendig. Drittens sehen wir auch hinsichtlich des zukünftigen Betriebes und der deutlich steigenden Betriebskosten den Oberbergischen Kreis in der Pflicht, weil das Gummersbacher Theater auch eine überörtliche Bedeutung hat. Das wird auch dadurch deutlich, dass durchschnittlich mehr als fünfzig Prozent der Besucher aus den umliegenden oberbergischen Kommunen kommen.

Angesichts dieser Faktoren ist es ein Glücksfall, dass die frühere SPD-geführte Landesregierung umfangreiche Mittel für eine sogenannte REGIONALE 2025 in unserem Gebiet bereitgestellt hat. Dieses Projekt bietet die Chance, dass die von uns gestellten Anforderungen berücksichtigt werden. Deshalb hat die SPD Gummersbach in der Ratssitzung am 29. Mai einer Bewerbung für diese REGIONALE zugestimmt. In Kürze wird eine Lenkungsgruppe zu diesem Thema ins Leben gerufen, in der sich die SPD dafür einsetzen wird, dass das Theater unter diesen Bedingungen eine Zukunft hat.

In der gleichen Sitzung am 29. Mai hat der Rat – auch mit den Stimmen der SPD – den neuen Schulentwicklungsplan beschlossen.

Es ist ein wichtiges Anliegen der SPD, für die Schülerinnen und Schüler möglichst viele verschiedene und gut ausgestattete Schulformen anzubieten. Deshalb bekennt sich die SPD auch zu den neun Grundschulstandorten und den vier weiterführenden Schulen, also der Gesamtschule Derschlag, dem Lindengymnasium und den beiden Realschulen auf dem Hepel und dem Steinberg.

Bei den Grundschulen hat der Rat zusätzliches Geld aus dem Haushalt zur Verfügung gestellt, um die Ausstattung zu verbessern. Hiervon werden alle neun Grundschulen in einem Zeitraum von drei Jahren profitieren. Die beiden Realschulen erfreuen sich einer großen Beliebtheit, sodass auf dem Hepel drei zusätzliche Klassenräume gebaut wurden. Die Gesamtschule wird derzeit aufwendig saniert und attraktiver gestaltet. Die hier aufgewandte Summe in Höhe von vier Millionen Euro stammt noch aus dem von der früheren SPD-Landesregierung auf den Weg gebrachten Programm „Gute Schule 2020“. Die Gesamtschule Derschlag ist aufgrund ihres integrativen Ansatzes ein unverzichtbarer Bestandteil der Gummersbacher Schullandschaft. Auch das Lindengymnasium ist durch die zurückliegende Sanierung beider Gebäude und den Bau des Lindenforums hervorragend ausgestattet. Außerdem bereitet sich das Gymnasium tatkräftig auf die Rückkehr zu G9 vor. Zum jetzigen Zeitpunkt soll das Gymnasium beim gebundenen Ganztag verbleiben, wenn Eltern, Schüler und Lehrer aber den Halbtag wünschen, sind wir für Gespräche offen.

Wir Sozialdemokraten setzen uns weiterhin dafür ein, dass in Gummersbach ein breites Schulangebot aufrecht erhalten wird, das den verschiedenen Anforderungen und Bedürfnissen unserer Kinder Rechnung trägt. Dieses umfangreiche Angebot kann aber langfristig nur dann bestehen bleiben, wenn es auch entsprechend genutzt wird. Nach unserem letzten Bürgerbrief sind wir von mehreren Bürgerinnen und Bürgern darauf angesprochen worden, dass in unserem Stadtteil Derschlag die vorhandenen Spielflächen für unsere Kinder

nicht ausreichen. Wir finden, dass diese Kritik berechtigt ist. Nun ist in der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 19. Juni eine Spielplatzkommission gebildet worden. Die Mitglieder werden sich demnächst einen Überblick über den Zustand der Spielplätze im Stadtgebiet verschaffen und weiteren Bedarf ermitteln. Die SPD-Fraktion wird in diesem Gremium durch unseren fachpolitischen Sprecher Jürgen Gogos vertreten. Er wird ein Auge drauf haben, dass die Derschlager Belange berücksichtigt werden. Wir bleiben hier auf jeden Fall am Ball.

In einem Extra-Bürgerbrief zu Ostern 2017 informierten wir Sie ausführlich über die Großbaustelle Klosterstraße. So eine umfangreiche Maßnahme, die nicht nur die gründliche Erneuerung der Straßendecke, sondern auch die Sanierung der Versorgungsleitungen umfasst, führt zwangsläufig zu Beeinträchtigungen und sogar Belästigungen der Anwohner. Das ist in diesem Fall nicht anders. Vor allen Dingen der gerade abgeschlossene Bauabschnitt zog sich gefühlt ewig hin. Zudem musste auch noch eine Bushaltestelle Richtung Dümmlinghausen verlegt werden, damit der Verkehrsfluss in Höhe der Überquerungshilfe bei den Seniorenwohnungen gewährleistet bleibt. Weil es sich bei der Klosterstraße um eine Landesstraße handelt, hatten wir auf diese Entscheidung keinen Einfluss.

Aber nun ist die schwierigste Phase geschafft, die Baustelle verlagert sich allmählich aus den Wohngebieten Richtung Dümmlinghausen. Vor allen Dingen befinden sich die Arbeiten im Zeitplan. Wie vorgesehen und von uns im Extra-Bürgerbrief 2017 mitgeteilt, wird die Sanierung der Klosterstraße voraussichtlich bis Sommer 2019 abgeschlossen sein.

Für 2019 kündigt sich dann auch schon die nächste größere Aktion an, nämlich die grundlegende Umgestaltung des Busbahnhofs. Es ist für uns ein wichtiges Anliegen, diesen zentralen Platz im Ortskern zu verschönern. Der augenblickliche Zustand ist ja nun wirklich beklagenswert. Die Stadtverwaltung treibt die Planungen mit Hochdruck voran. So ist schon ein Zuschussantrag auf Fördermittel des Landes gestellt worden.

Die Planungsausschreibung mit detaillierten Aufgaben wie Bepflanzung, Beleuchtung und Überdachung des neuen Busbahnhofs ist in Arbeit, eine konkrete Bauablaufplanung wird in Kürze erstellt. Klares Ziel ist es, im Frühjahr 2019 mit der Umsetzung dieses großen Projektes zu beginnen. Wir sind sehr froh, dass damit ein wichtiger Beitrag zur dringend notwendigen Verschönerung unseres Ortes in Angriff genommen wird. Wir werden natürlich auch dieses Vorhaben in Ihrem Sinne, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Derschlag, eng begleiten. Es bleibt also viel zu tun für uns als Kommunalpolitiker.

Wir freuen uns, Ihnen mit diesen Informationen einen hoffentlich interessanten Einblick in unsere Ratsarbeit gegeben zu haben und laden Sie herzlich ein, sich jederzeit mit Ihren Fragen, Anregungen und Wünschen an uns zu wenden.

Wir wünschen Ihnen noch eine schöne Sommerzeit.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Thorsten Konzelmann

Vorsitzender
SPD-Ratsfraktion Gummersbach



Jürgen Schoder

Sachkundiger Bürger



THORSTEN KONZELMANN

Hermann-Renner-Straße 10
51645 Gummersbach
Tel: 0170 - 5 56 29 25
thorsten.konzelmann@spd-gummersbach.de
www.spd-gummersbach.de
www.thorsten-konzelmann.de



JÜRGEN SCHODER

Am Epelberg 17
51645 Gummersbach
Tel: 0173 - 9 26 54 88
jms.schoder@gmail.com